

Kronberg Academy

Neues Studienangebot für Streicher

Die Vorbereitung von jungen Musikstudenten auf eine internationale Solistenkarriere hat sich die Kronberg Academy mit ihrem neuen Studienangebot „Kronberg Academy Masters“ auf die Fahne geschrieben. Dieses richtet sich an Instrumentalisten der Fächer Violine, Viola und Cello im Alter zwischen 16 und 21 Jahren und bietet eine zweigliedrige Ausbildung: zum einen den dreijährigen Master-Studiengang „Kronberg Academy Master“ – eine Kooperation der Kronberg Academy und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt – und zum anderen die zweijährigen „Kronberg Academy Further Masters Studies“. Neben der solistischen Ausbildung unterrichten Lehrer wie Ana Chumachenko, Nobuko Imai, Frans Helmerson und Gary Hoffman die Studenten auch im Ensemblespiel. Beim Aufbaustudium stehen Meisterkurse, Kammermusik, Seminare zu Aspekten der Konzertpraxis, Kontaktaufnahme zu Dirigenten und internationalen Agenturen im Mittelpunkt. Zusätzliche Unterstützung erhalten die Studenten von renommierten Künstlern wie Yuri Bashmet und Gidon Kremer, die Mitglieder des künstlerischen Beirats der Kronberg Academy sind. Weitere Informationen unter www.kronbergacademy.de.



Foto: PR

Hans Zimmer in seiner Soundtrack-Schmiede.

Internationales Filmfest Braunschweig Hollywood in Braunschweig

Das 21. „Internationale Filmfest Braunschweig“, das vom 6. bis 11. November seinen Vorhang öffnet, holt Hollywood nach Niedersachsen. Zwar ist der berühmteste deutsche Hollywood-Export, der Filmkomponist Hans Zimmer, selbst nicht anwesend, doch kommt mit Christian Hatten zumindest ein enger Mitarbeiter des Zimmer-Teams nach Braunschweig. Der Sounddesigner hält einen Workshop zum Thema „Filmmusik in Hollywood“, bei dem er anhand von Studiobildern, Film- und Musikmaterial einen Einblick in die „Klangfabrik“ Hans Zimmers gewährt. Hatten wirkte in Hollywood unter anderem an den Soundtracks zu „Catwoman“ und „The Ring II“ mit. Darüber hinaus sitzt er in der Jury des Kurzfilm-Musikpreises „Der Leo“, der auf dem Braunschweiger Filmfest zum fünften Mal vergeben wird, und ist Dozent an der Ludwigsburger Filmakademie. Weitere Informationen unter www.filmfest-Braunschweig.de.

Jeunesses Musicales Deutschland

Fonds zur Förderung junger Kammermusiker gegründet

Stipendien und Studienaufenthalte für junge Kammermusiker ermöglichen künftig der Henry-Meyer-Fonds der Jeunesses Musicales Deutschland (JMD). Dieser Fonds soll zugleich an den am 18. Dezember 2006 gestorbenen Professor Henry W. Meyer erinnern. Meyer war als Geiger des legendären La-Salle-Quartetts berühmt geworden und hat sich stets für die Nachwuchsförderung eingesetzt. Ins Leben gerufen hat den Fonds der Solinger Unternehmer Thomas Busch gemeinsam mit dem Privatier Klaus Berge aus Frankfurt a. M. Die Gründung des Fonds gaben die Initiatoren während des 52. Internationalen Kammermusikurses der JMD auf Schloss Weikersheim bekannt, dem Henry Meyer lange Jahre als Dozent und Spiritus rector eng verbunden war. Weitere Informationen unter www.jeunessesmusicales.de.

Studenten erhalten 20 Prozent Rabatt.

FONO FORUM

Das normale Jahresabonnement im Inland kostet 47,16 Euro (inkl. Porto). Studenten erhalten zwölf Ausgaben im Jahr zum Sonderpreis für nur 37,73 Euro. Weitere Informationen zum Abonnement finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 70.



© Foto: Stella Rock

BENEFIZ-
KONZERT

BASF
The Chemical Company

KULTURPUR
DAS KONZERTPROGRAMM DER BASF

**MAXIM VENGEROV
& FRIENDS**

Moskauer Virtuosen
Philharmonische Geigen Berlin
Vladimir Spivakov, Dirigent

MI | 28. NOV. 2007 | 20.30 UHR
BASF-FEIERABENDHAUS, LUDWIGSHAFEN

In Zusammenarbeit mit der Kronberg Academy.
Benefizkonzert zu Gunsten der Zakhar Bron Foundation.

Tickets bei allen bekannten CTS-VVKstellen oder unter 0621-60 99911 · www.basf.de/kultur

Raritäten & Besonderes

BRILLIANT
CLASSICS



Edvard Grieg (1843–1907) Grieg-Edition

Orchesterwerke; Chorwerke;
Kammermusik; Klavierwerke;
Lieder

+ Svendsen: 2 Isländische
Melodien für Streichorchester

**Kram, Jansen, Hirsti, Sandve,
Pfeiler, Austbo, Cohen, Vignoles,
Röling, Koch, Lambooi, Zenaty,
Kubalek, Raphael Quartet,
Danish National Radio Choir,
Israel Chamber Orchestra,
Iceland SO, Royal PO, RSO Berlin,
Talmi, Ermler, Chailly, Butt,
Sakari**

Brilliant, DDD, 1991–2007

21 CDs 738 59 73 _____ € 34,99

Kammermusik für Violine & Viola Gidon Kremer – Historical Russian Archives

Bach; Mozart; Boccherini; Beet-
hoven; Biber; Telemann; Schubert;
Tschaikowsky; Mendelssohn;
Chausson; Ysaye; Ravel; Strauss;
Reger; Prokofieff; Kupkovic;
Karayev; Salmanov; Schönberg;
Webern; Stockhausen; Martynov;
Lourie; Paganini; Ernst; Bartok;
Strawinsky; Berio; Schtschedrin;
Dinicu; Borzo; Bihari; Saint-Saens

**Kremer, Bondarenko, Grindenko,
Maisenberg, Smirnov, Kagan,
Moscow PO, German Chamber
Music Society, USSR State RSO,
Kozhukhar, D. Oistrach, Kremer,
Sondetskis, Bashmet**

Brilliant, ADD/DDD, 1967–1992

10 CDs 492 40 54 _____ € 25,99

Olivier Messiaen (1908–1992) Sämtliche Orgelwerke

Le Banquet celeste; Diptyque;
Apparition de l'Eglise eternelle;
L'Ascension; La Nativite du
Seigneur; Les Corps glorieux;
Livre d'orgue; Verset pour la fete
de la Dedicare; Messe de la
Pentecote; Meditations sur le
mystere de la Sainte Trinite;
Livre du Saint Sacrament

**Willem Tanke/Orgel St. Bavo
Haarlem**

Brilliant, DDD, 1994

8 CDs 995 68 27 _____ € 21,99

Domenico Scarlatti (1685–1757) Die 555 Cembalosonaten

Seit 2000 beschäftigt sich Pieter-
Jan Belder mit diesem enzyklo-
pädischen Großprojekt – der
Aufnahme der 555 gesicherten
Tastensonaten von Domenico
Scarlatti. Er spielt die Sonaten
auf verschiedenen Cembali, auf
dem Hammerklavier und sogar
auf der Orgel, die Scarlatti selbst
an zwei Stellen vorgeschrieben
hat. Für die Umsetzung der späten
Werke wurde sogar eigens ein
Cembalo mit großem Umfang
gebaut.

Pieter-Jan Belder, Cembalo

Brilliant, DDD, 2004–2006

36 CDs 431 90 03 _____ € 49,99

jpc
jazz pop classic

your global music player

www.jpc.de

Diese und viele weitere Titel finden Sie schnell und komfortabel
im Internet unter: www.jpc.de

Ab 50,00 € liefern wir porto- und verpackungskostenfrei, darunter wird ein
Versandanteil von 2,99 € berechnet.

Alle angegebenen Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Bremer Philharmoniker

Tag der offenen Werkstatt

Die Musikwerkstatt Bremen (siehe Reportage in FF 4/2007) hat über die Grenzen der Stadt hinaus für Aufsehen gesorgt und wurde jüngst etwa von der Jury der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet. Wer nun einmal unverbindlich einen Einblick in die Arbeit dieser Institution gewinnen, mehr über ihr pädagogisches Konzept erfahren oder einfach einmal Musikinstrumente aus der Nähe kennen lernen will, kann dies am Tag der offenen Tür, dem 26. November, von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr tun. Die Musikwerkstatt befindet sich in den Räumlichkeiten der Bremer Philharmoniker, Plantage 13. Weitere Informationen unter www.musikwerkstatt-bremen.de.

Deutsche Radio-Philharmonie

Temporäre Fusion

Gerade erst ist die Deutsche Radio-Philharmonie durch Fusion von Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken und Rundfunkorchester Kaiserslautern entstanden, da schließt sie sich schon mit einem weiteren Orchester zusammen. Diesmal allerdings nur temporär: Für zwei Aufführungen von Olivier Messiaens groß besetzten „Éclairs sur l'au-delà“ kooperiert sie unter Leitung von Arturo Tamayo mit dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg. Die Konzerte finden statt am 8. November um 20.00 Uhr in der Philharmonie Luxemburg und am 11. November um 11.00 Uhr im E-Werk in Saarbrücken-Burbach. Weitere Informationen unter www.deutscheradiophilharmonie.de.

Foto: Thilo Nass/PR



Heini moderiert in Hannover.

Staatsoper Hannover

Vampir moderiert Kinderkonzerte

Kennen Sie Heini? Heini ist ein noch recht jugendlicher Vampir, der im Dachgeschoss der Staatsoper Hannover lebt und dort nachts und in letzter Zeit zunehmend auch tagsüber sein Unwesen treibt. In dieser Spielzeit etwa moderiert er die drei Kinderkonzerte des von Andreas Wolf geleiteten Niedersächsischen Staatstheaters. Das erste, am 11. und 13. November jeweils um 11.00 Uhr, handelt „Von Windmaschinen und Tongewittern“ und bringt Musik von Beethoven, Debussy und Grieg. Weitere Konzerte mit Heini, der übrigens aus dem Figurentheater Marmelock stammt, finden am 17. und 18. Februar sowie am 18. und 20. Mai statt. Weitere Informationen unter www.oper-hannover.de.

Evgenia Rubinova

Leeds-Preisträgerin im Konzert

Die in Usbekistan geborene Pianistin Evgenia Rubinova wurde international bekannt, als sie 2003 beim Klavierwettbewerb in Leeds die Silbermedaille gewann. 2006 folgte ihr Schallplattendebüt bei EMI. In diesem Monat nun hat sie gleich fünf große Auftritte in Deutschland: Am 4., 5. und 6. November spielt sie in der Kölner Philharmonie mit dem Gürzenich-Orchester unter John Axelrod das erste Klavierkonzert von Tschaikowsky. Recitals mit Werken von Schumann, Skrjabin und Rachmaninow gibt sie am 24. November im Sendesaal von Radio Bremen und am 28. November in der Düsseldorfer Tonhalle. Weitere Informationen unter www.artistsandconcerts.de.



Foto: PR

Evgenia Rubinova

HR-Sinfonieorchester

Sinfoniker spielen Telemann

Das Sinfonieorchester auf modernen Instrumenten Barockmusik spielen, wird neuerdings zum Glück wieder zur Regel. Die Musik Georg Philipp Telemanns jedoch wird fast immer noch den Kollegen von der historischen Aufführungspraxis überlassen. Das HR-Sinfonieorchester macht da wieder eine Ausnahme und führt am 9. November im Rahmen seiner Reihe „Barock +“ die Serenata „Deutschland grünt und blüht im Friede“ auf, die Telemann für eine Frankfurter Feier zur Geburt des Erbprinzen Leopold 1716 komponiert hat. Dirigent des Konzerts im HR-Sendesaal ist Reinhard Goebel, die Gesangssolisten sind Simone Kermes, Christine Wolf, Britta Schwarz, Markus Brutscher und Raimund Nolte. Weitere Informationen unter www.hr-sinfonieorchester.de.

Philharmonie Essen

Korstick und Spering mit Beethoven

Michael Korstick spielt diese Saison in der Philharmonie Essen sämtliche Klavierkonzerte Ludwig van Beethovens. Den Anfang machen am 3. November um 20.00 Uhr das erste und zweite und am 4. November um 11.00 Uhr das dritte Konzert. Nummer vier und fünf folgen am 5. und 6. April. Begleitet wird Korstick von Christoph Spering und seinem auf historischen Instrumenten musizierenden „Neuen Orchester“, die in der zweiten Konzerthälfte jeweils eine Sinfonie von Johannes Brahms auflegen. Weitere Informationen unter www.philharmonie-essen.de.



Foto: Marion Koell/PR

Michael Korstick

Rundfunk-Sinfonieorchester
Berlin

Herbert Feuerstein als Konzertmoderator

Das Herbert Feuerstein einmal am Salzburger Mozarteum studiert hat, wissen vielleicht die wenigsten. Neuerdings frönt der Kabarettist seiner Liebe zur klassischen Musik wieder, indem er als Konzertmoderator auftritt, so etwa jetzt mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Am 16. November um 19.30 und 21.30 Uhr präsentiert er im „Radialsystem V“ ein Programm unter dem Motto „Die Molllust“ mit Werken von Mussorgskij, Smetana, Schubert und Sibelius. Die musikalische Leitung hat Stefan Blunier. Weitere Konzerte mit Feuerstein finden am 14. März und 30. Mai statt. Weitere Informationen unter www.rsb-online.de.



Foto: Hergen Schimpf/PR

Herbert Feuerstein

Tonhalle Düsseldorf Neue Jazz-Reihe

Die Düsseldorfer Tonhalle veranstaltet neuerdings jeweils am dritten Samstag des Monats Jazz-Konzerte. Der Titel der Reihe, „Sun-downer“, verweist dabei auf den Sonnenuntergang, den



Foto: PR

Louis Winsberg

man durch die Fenster des Helmut-Hentrich-Saals über dem Rhein erleben kann. Zur Entspannung dürfte weiterhin der Cocktail beitragen, der im ohnehin moderaten Eintrittspreis von 15 Euro enthalten ist. Die Termine und die auftretenden Künstler: 20.10. David Gazarov, 24.11. Louis Winsberg Trio, 22.12. G-Strings, 9.2. Branford Marsalis und Gäste, 12.4. Turtle Island String Quartet, 31.5. Peter-Weiss-Quartett. Weitere Informationen unter www.tonhalle.de.

Westdeutscher Rundfunk Musik der Zeit kompakt

Die von Harry Vogt betreute Konzertreihe „Musik der Zeit“ des WDR verdichtet sich vom 1. bis 3. November zu einem kleinen Festival: Unter dem Motto „Double“ beschäftigen sich sieben Konzerte und ein musiktheatralisches Begleitprogramm im Funkhaus und in der Kölner Philharmonie mit, so Vogt, „Doppelgesichtigem, Zwitterwesen, Zwillingen, Werkfamilien und -plantagen“. Beat Furrer, Klaus Huber, Michael Jarrell, Philip Maintz, Wolfgang Rihm, Iris ter Schiphorst und Manos Tsangaris schreiben zu diesem Anlass im Auftrag des Senders neue Werke. Außerdem erklingt Musik unter anderen von Helmut Lachenmann und György Kurtág. An zwei Abenden spielt das WDR-Sinfonieorchester unter Leitung von Peter Rundel, zu den weiteren Ausführenden zählen der Cellist Thomas Demenga und das Klavierduo Grau-Schumacher. Ein Familienkonzert mit Ernesto Molinari ist der Klarinettenfamilie gewidmet. Karten unter Telefon 0221/2801, weitere Informationen unter www.wdr.de/radio/wdr3.

Gewinnerin des ECHO KLASSIK 2007

JANINE JANSEN BACH



DECCA

Janine Jansen und Freunde entdecken und adaptieren Bachs feinsinnige Musik von der Solo-Partita Nr. 2 mit ihrer berühmten Chaconne bis zu den zwei – und dreistimmigen Inventionen.

BACH: INVENTIONEN & PARTITA · Janine Jansen, Violine
Maxim Rysanov, Viola · Torleif Thedéen, Violoncello · Decca CD 4759081

Konzerttermine 2007/08:

23.10. Frankfurt am Main · 27.02. Dortmund · 28.02. Berlin · 02.03. Baden-Baden

Weitere Informationen finden Sie auf www.janine-jansen.de

Konzerte

Foto: Klaus Rudolph



Spielt zusammen mit dem Hagen-Quartett in Essen ein eigenes neues Werk: Jörg Widmann.

Baden-Baden, Festspielhaus

3.11. Mitsuko Uchida, Chamber Orchestra of Europe (Mozart, Strauss, Wagner)

10.11. Steven Isserlis, SWR-Sinfonieorchester, Eivind Gullberg Jensen (Grieg, Dvorák, Sibelius)

13.11. Orchestra del Maggio Musicale, Zubin Mehta (Verdi, Mozart, Tschaikowsky)

20.11. Anne-Sophie Mutter, Concertgebouworkest, André Previn (Glinka, Tschaikowsky, Rachmaninow)

27.11. Cecilia Bartoli, La Scintilla („La rivoluzione romantica“)

28.11. Lang Lang, Philharmonisches Orchester Oslo, Jukka-Pekka Saraste (Berlioz, Rachmaninow, Sibelius)

Bamberg, Sinfonie

15.11. Antti Siirala, Bamberger Symphoniker, Pietari Inkinen (Mozart, Tschaikowsky)

30.11. Janine Jansen, Bamberger Symphoniker, Edo de Waart (Henze, Mendelssohn, Rachmaninow)

Berlin, Konzerthaus

2.11. Christiane Oelze, Dominik Wortig, Marie-Claude Chappuis, Johannes Chum, Roman Grübner, Michael Ziegler, Konzerthausorchester, Lothar

Zagrosek (Gluck: „Alceste“)

3.11. Wolfgang Emanuel Schmidt, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Dmitrij Kitajenko (Glinka, Schostakowitsch, Tschaikowsky)

9./10.11. Ruth Ziesak, Endrik Wottrich, Jutta Böhnert, Celia

Costea, Konzerthausorchester, Lothar Zagrosek (Gluck: „Paride ed Elena“)

20.11. Takács-Quartett (Mozart, Janáček, Dvorák)

25.11. Bo Skovhus, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Marek Janowski (Sibelius, Brahms)

26.11. Anja Kampe, Staatskapelle Berlin, Michael Gielen (Mozart, Berg)

30.11. Gianluca Cascioli, Konzerthausorchester, Constantinos Carydis (Weber, Schumann, Reger)

Berlin, Philharmonie

3.11. Ben Heppner, Thomas Quasthoff, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Adès, Mahler)

7./8./9.11. Karl-Heinz Steffens, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Jost, Mahler)

10./11.11. Truls Mørk, Deutsches Symphonie-Orchester, Tugan Sokhiev (Firsova, Schostakowitsch, Rachmaninow)

15.11. Daniel Barenboim, Staatskapelle Berlin, Zubin Mehta (Mozart, Liszt)

17.11. Cecilia Bartoli, La Scintilla („La rivoluzione romantica“)

18.11. Deutsches Symphonie-Orchester, Ton Koopman (C. P. E. Bach, Haydn)

21.11. Richard Goode (Bach, Berg, Schumann, Debussy, Chopin)

23.11. Beaux Arts Trio (Beethoven, Schubert)

24.11. Jörg Widmann, Hagen-Quartett (Widman, Janáček)

25.11. Luba Orgonásová, Gerhild Romberger, Alfred Kim, Vladimir Baykov, Chorgemeinschaft Neubeuern, Klangverwaltung, Enoch zu Guttenberg (Verdi: Requiem)

27.11. Hildegard Behrens, RIAS-Kammerchor, Musikfabrik, Mauricio Kagel (Kagel)

28./29./30.11. Karita Mattila, Berliner Philharmoniker, Sakari Oramo (Janáček, Tschaikowsky, Strauss)

Bremen, Glocke

4./5.11. Bremer Philharmoniker, Christopher Hogwood (Haydn, Martinu)

10.11. Jeremy Menuhin (Beethoven, Debussy, Schubert)

26./27.11. Bernd Glemser, Leonard Elschenbroich, Bremer Philharmoniker, Stefan Blunier (Tschaikowsky)

28.11. Martin Fröst, Deutsche Kammerphilharmonie, Stefan Solyom (Staern, Nielsen, Berwald)

Dortmund, Konzerthaus

5./6./7.11. Volker Banfield, Dortmunder Philharmoniker, Nicholas Milton (Strauss, Liszt, Schumann)

9.11. Matti Salminen, Münchner Rundfunkorchester, Ulf Schirmer (Rossini, Mozart, Verdi, Tschaikowsky, Wagner, Sibelius)

13.11. Yundi Li (Bach, Rachmaninow, Chopin, Brahms)

17.11. Wiener Philharmoniker, Georges Prêtre (Bizet, Mahler)

21.11. Anne-Sophie Mutter, Concertgebouworkest, André Previn (Glinka, Tschaikowsky,



Leitet in Berlin ein Konzert mit ausschließlich eigenen Werken: Mauricio Kagel.

Foto: Klaus Rudolph

Rachmaninow)

27.11. Luba Organásová,
Gerhild Romberger, Alfred Kim,
Vladimir Baykov, Philharmoni-
scher Chor Brunn, Klangver-
waltung, Enoch zu Guttenberg
(Verdi: Requiem)

28.11. Patricia Kopatchinskaja,
Fazil Say (Mozart, Ravel, Say,
Beethoven)

Dresden, Semperoper

2./3./4.11. Sächsische
Staatskapelle, Fabio Luisi
(Mahler)

8.11. Soile Isokoski, Marita
Viitasalo (Britten, Sibelius,
Strauss)

Duisburg, Mercatorhalle

14./15.11. Annette Dasch,
Duisburger Philharmoniker,
Marc Piollet (Debussy, Berg,
Berlioz)

18.11. Fauré-Quartett (Mozart,
Mendelssohn, Brahms)

28./29.11. Evgeni Bozhanov,
Duisburger Philharmoniker,
Jonathan Darlington (Debussy,
Saint-Saëns, Sibelius,
Rachmaninow)

Düsseldorf, Tonhalle

9./11./12.11. Rudolf
Buchbinder, Düsseldorfer

Symphoniker (Beethoven)

10.11. Yaara Tal, Andreas
Groethuysen, Minguet-Quartett
(Bach, Krenek, Lipatti)

14.11. Simone Kermes,
Christoph Genz, Alexandra
Lubchansky, Michael Small-
wood, Franz-Josef Selig, Bernd
Kuschmann, Das Neue Or-
chester, Christoph Spering
(Mozart: „Die Entführung aus
dem Serail“)

24.11. Martha Argerich, Verbier
Festival Orchestra, Charles
Dutoit (Prokofjew, Berlioz)

Essen, Philharmonie

3./4.11. Michael Korstick, Das
Neue Orchester, Christoph
Spering (Beethoven, Brahms)

8./9.11. Radu Lupu, Essener
Philharmoniker, Stefan Soltesz
(Mozart, Bartók, Strauss)

19.11. Viktoria Mullova, La
Chambre Philharmonique,
Emmanuel Krivine (Beethoven,
Schubert)

21.11. Jörg Widmann, Hagen-
Quartett (Bach, Widmann,
Mozart)

29.11. Quatuor Manfred
(Tailleferre, Milhaud, Durey,
Honegger)



Foto: Klaus Rudolph

**Dirigiert die Staatskapelle in Berlin und das SWR-Sinfonie-
orchester in Freiburg und Mannheim: Michael Gielen.**

Frankfurt, Alte Oper

2.11. Petra Lang, Mahler Cham-
ber Orchestra, Daniel Harding
(Schubert, Berg, Bruckner)

4.11. Ewa Kupiec, Henschel-
Quartett (Chopin, Dvorák,
Schumann)

5.11. Christian Zacharias,

WELTNEUHEIT

„Ganz klar die beste Mini-HiFi-Anlage der Welt.
Ein unübertroffenes Klangereignis.“

tv14 10/2005

Das neue „Klangwunder“:

empfohlen von:

**klassik
radio**

ausgezeichnet mit
dem design award



• zitiert aus „Gitar Rat“ 5/2005

Von Zeit zu Zeit schafft die BOSE®-Forschung das scheinbar Unmögliche:
Stellen Sie sich vor, ein einfacher Knopfdruck genügt, und Sie genießen
Ihre Lieblings-CD/MP3-CD oder Ihr bevorzugtes Radioprogramm an jedem
Platz, wo eine Steckdose in der Nähe ist:



z. B. auch im Wohnzimmer...



oder im Schlafzimmer.

Stellen Sie sich vor, Sie erleben den raumfüllenden Klang weitaus größerer
und teurerer HiFi-Anlagen mit einem System, das kaum mehr Platz braucht

als ein aufgeschlagenes Buch – ein System, das dank patentierter
Technologien keine separaten Lautsprecher benötigt und HiFi-Klang sogar
bei Zimmerlautstärke garantiert.

Diese einzigartigen Vorteile und viele mehr bietet Ihnen nur das neue
„Klangwunder“ von BOSE®.

Machen Sie großartige Musik zu Ihrem ständigen Begleiter.

Das neue **WAVE®** Music System ist in Schwarz oder Weiß nur direkt bei
BOSE® erhältlich.

Einfach kostenlos anrufen, jetzt gleich bestellen oder Infos anfordern:

Deutschland und Österreich ☎ (08 00) 2 67 33 33

Internet www.testhoerer.de oder www.testhoerer.at

Kennziffer 7AFF42

BOSE
Better sound through research.

Museumsorchester (Beethoven, Webern)
 6.11. Gábor Boldocki, Ungarische Nationalphilharmonie, Zoltán Kocsis (Bartók, Haydn, Rachmaninow)
 7.11. Dorothee Mields, Damien Guillon, Jan Kobow, Peter Kooij, Collegium Vocale Gent, Philippe Herreweghe (Bach)
 8.11. Magdalena Kozená, Venice Baroque Orchestra, Andrea Marcon (Händel, Vivaldi)
 12.11. Orchestra del Maggio Musicale, Zubin Mehta (Verdi, Mozart, Tschaiakowsky)
 15./16.11. Midori, HR-Sinfonie-

(„La rivoluzione romantica“)
Freiburg, Konzerthaus
 4.11. SWR-Vokalensemble, SWR-Sinfonieorchester, Sylvain Cambreling (Haydn, Rihm)
 17.11. Kirill Gerstein, SWR-Sinfonieorchester, Michael Gielen (Janáček, Skrjabin, Bartók)
Hamburg, Laeiszhalle
 2.11. Quatuor Ébène (Mozart, Bartók, Schubert)
 5.11. Alban Gerhardt, Philharmoniker Hamburg, Matthias Pintscher (Wagner, Pintscher, Strauss)
 14.11. European Brandenburg Ensemble, Trevor Pinnock (Bach)
 16.11. NDR-Sinfonieorchester, Herbert Blomstedt (Nielsen, Mendelssohn)
 19.11. Cecilia Bartoli, La Scintilla („La rivoluzione romantica“)
 21.11. Hélène Grimaud, Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Marc Albrecht (Beethoven, Mahler)
 24.11. Beaux Arts Trio (Schubert)
 25./26.11. Leonidas Kavakos, NDR-Sinfonieorchester, Christoph von Dohnányi (Bach, Bartók, Mozart)
Hannover, Kuppelsaal
 15.11. Cecilia Bartoli, La Scintilla („La rivoluzione romantica“)
 22.11. Renaud Capuçon, Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Marc Albrecht (Dutilleux, Korngold, Mahler)
Köln, Philharmonie
 3.11. Petra Lang, Mahler Chamber Orchestra, Daniel Harding (Schubert, Berg, Bruckner)
 5./6.11. Evgenia Rubinova, Gürzenich-Orchester, John Axelrod (Tschaiakowsky, Korngold)
 9./10.11. Violeta Urmana, Olga Borodina, Ramón Vargas, Ferruccio Furlanetto, WDR-Chor, WDR-Sinfonieorchester, Semyon Bychkov (Verdi: Requiem)
 11.11. Camilla Tilling, Matthew Brook, Monteverdi Choir, Orchestre Révolutionnaire et Romantique, John Eliot Gardiner (Schütz, Ahle, Bach, Brahms)
 15.11. Christian Gerhaher, Gerold Huber (Schumann, Reimann, Britten)
 21.11. Cecilia Bartoli, La Scintilla („La rivoluzione romantica“)
 25.11. Ensemble Modern, Matthias Pintscher (Saariaho, Rihm, Pintscher)
 26./27.11. Christiane Libor, Glenn Winslade, Chorwerk Ruhr, Gürzenich-Orchester,

Markus Stenz (Britten, Braunsfels)
 28.11. Leif Ove Andsnes, Chamber Orchestra of Europe (Mozart, Bartók, Ravel)
 29.11. Michelle Breedt, Brigitte Schweizer, Angela Denoke, Peter Straka, Peter Mikulas, Arutjun Kotchinian, Carsten Sabrowski, WDR-Sinfonieorchester, Gerd Albrecht (Dvorák: „Die Teufelskätze“)
Leipzig, Gewandhaus
 2.11. Solveig Kringelborn, Saleem Abboud Ashkar, Gewandhausorchester, Eivind Gullberg Jensen (Grieg)
 8./9.11. Lukas Benoit, Gewandhausorchester, Hugh Wolff (Turnage, Haydn, Schubert)
 11.11. Mojca Erdmann, Stephanie Hampl, Maximilian Schmitt, Michael Nagy, MDR-Chor, MDR-Sinfonieorchester, Leopold Hager (Schubert, Rheinberger, Mendelssohn, Bruckner)
 18.11. Jürnjakob Timm, Gewandhausorchester, Alan Buribayev (Mussorgskij, Chatschaturjan, Tschaiakowsky)
 22./23.11. Gewandhausorchester, Riccardo Chailly (Bach)
 25.11. Iride Martinez, Klemens Sander, MDR-Chor, MDR-Sinfonieorchester, Fabrice Bollon (Widor, Fauré)
 29./30.11. Maurizio Pollini, Gewandhausorchester, Riccardo Chailly (Beethoven, Strauss)
Leverkusen, Forum
 13.11. Simone Kermes, Christoph Genz, Olga Peretjako, Michael Smallwodd, Franz-Josef

Selig, Bernd Kuschmann, Das Neue Orchester, Christoph Spering (Mozart: „Die Entführung aus dem Serail“)
Mannheim, Rosengarten
 16.11. Kirill Gerstein, SWR-Sinfonieorchester, Michael Gielen (Janáček, Skrjabin, Bartók)
 18.11. Anne-Sophie Mutter, Concertgebouworkest, André Previn (Glinka, Tschaiakowsky, Rachmaninow)
 19./20.11. Nationaltheaterorchester, Friedemann Layer (Zimmermann, Schubert)
 25.11. Henri Sigfridsson, Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Lan Shui (Grieg)
München, Philharmonie
 3.11. Michael Roll, Odense Symfoniorkester, Paul Mann (Elgar, Schumann, Nielsen)
 8./9.11. Genia Kühmeier, Sarah Chang, BR-Chor, BR-Symphonieorchester, Mariss Jansons (Beethoven, Poulenc, Mendelssohn, Ravel)
 11.11. Luba Orgonásová, Werner Güra, Yorck Felix Speer, Chorgemeinschaft Neubauern, Klangverwaltung, Enoch zu Guttenberg (Bach, Mozart)
 16.11. Hélène Grimaud, Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Marc Albrecht (Beethoven, Ravel)
 21./22.11. Kirill Gerstein, Münchner Philharmoniker, Semyon Bychkov (Glanert, Schostakowitsch, Sibelius)
 29./30.11. Kwang-Chul Youn, Sibylla Rubens, Ann-Katrin

Foto: Klaus Rudolph



Spielt mit Charles Dutoit in Düsseldorf Prokofjew: Martha Argerich.

orchester, Hugh Wolff (Britten, Schostakowitsch)
 18.11. Viktoria Mullova, La Chambre Philharmonique, Emmanuel Krivine (Beethoven, Schubert)
 18.11. Anne-Sophie Mutter, Concertgebouworkest, André Previn (Glinka, Tschaiakowsky, Rachmaninow)
 21.11. Shlomo Mintz (Paganini)
 28.11. Luba Orgonásová, Gerhild Romberger, Alfred Kim, Vladimir Baykov, Philharmonischer Chor Brün, Klangverwaltung, Enoch zu Guttenberg (Verdi: Requiem)
 29.11. Cecilia Bartoli, La Scintilla

Uraufführungen

Christian Jost: „Heart of Darkness“; Karl-Heinz Steffens (Klarinette), Berliner Philharmoniker, Simon Rattle; 7.11. Berlin, Philharmonie
Philippe Manoury: neues Werk; Bayerisches Staatsorchester, Kent Nagano; 26.11. München, Nationaltheater
Wolfgang Rihm: „Quid est Deus?“; SWR-Vokalensemble, SWR-Sinfonieorchester, Sylvain Cambreling; 4.11. Freiburg, Konzerthaus
Rolf Rudin: Euphoniumkonzert; Steven Mead (Euphonium), Stuttgarter Philharmoniker, Arild Remmereit; 22.11. Stuttgart, Liederhalle
Iris ter Schiphorst: „Vergeben“; Dirk Rothbrust (Schlagzeug), Udo Falkner (Klavier), Bläser des WDR-Sinfonieorchesters, Peter Rundel; 2.11. Köln, Funkhaus Wallrafplatz
Stanislaw Skrowaczewski: Flötenkonzert; Roswitha Staeger (Flöte), Deutsche Radio-Philharmonie, Stanislaw Skrowaczewski; 16.11. Saarbrücken, Congresshalle
Jörg Widmann: neues Werk; Jörg Widmann (Klarinette), Hagen-Quartett; 21.11. Essen, Philharmonie



Spielt mit Marc Albrecht in Hamburg, München und Stuttgart Beethoven: Hélène Grimaud.

Naidu, Christian Elsner, Reinhard Hagen, Philharmonischer Chor München, Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann (Pfitzner, Strauss, Schumann)
Potsdam, Nikolausaal
 10.11. Brandenburgisches

Staatsorchester, Israel Yinon (Smetana)
Saarbrücken, Congresshalle
 16.11. Roswitha Staeger, Deutsche Radio-Philharmonie, Stanislaw Skrowaczewski (Bach, Skrowaczewski, Schumann)

Stuttgart, Liederhalle

6.11. Annette Dasch, Stuttgarter Philharmoniker, Gabriel Feltz (Schtschedrin, Mahler)
 7.11. Gábor Boldocki, Ungarische Nationalphilharmonie, Zoltan Kocsis (Bartók, Haydn, Brahms)
 15./16.11. SWR-Radio-Sinfonieorchester, Eliahu Inbal (Cerha, Mahler)
 19.11. Hélène Grimaud, Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Marc Albrecht (Dutilleux, Ravel, Beethoven)

22.11. Steven Mead, Stuttgarter Philharmoniker, Arild Remmereit (Rossini, Rudin, Beethoven)
 24.11. Freiburger Barockorchester, Petra Müllejan (Telemann)
 27.11. Hagen-Quartett (Bach, Ravel, Haydn)
 29.11. Tanja Becker-Bender, Stuttgarter Philharmoniker, Daniel Raiskin (Tschaikowsky, Prokofjew)
 30.11. Ivan Monighetti, SWR-Radio-Sinfonieorchester, Andrey Boreyko (Ginastera, Falla, Strauss)

Geburts- und Gedenktage

10.11. Paul Bley
 75. Geburtstag
 10.11. Ingo Metzmacher
 50. Geburtstag
 11.11. Julien-François Zbinden
 90. Geburtstag
 20.11. René Kollo
 70. Geburtstag

26.11. Hildegard Hillebrecht
 80. Geburtstag
 28.11. Kurt Horres
 75. Geburtstag
 29.11. Erich Wolfgang Korngold
 50. Todestag
 30.11. Beniamino Gigli
 50. Todestag

2 x 150 Watt Dauerausgangsleistung an 8 Ohm, 225/340/460 Watt dynamische Leistung an 8/4/2 Ohm, Holmgren™ Ringkerntrafo, PowerDrive™, NAD Soft Clipping™, diskreter Schaltungsaufbau, 7 Hochpegeleingänge, goldbeschichtete Ein-/Ausgänge, zweiter Pre-Out variabel, Fernbedienung, NAD Graphite oder Titan.



Stereo-Vollverstärker C 372. Adrenalin zur Entspannung.



Festivals

Foto: PR



Jos van Immerseel spielt in Herne Hammerflügel.

Tage Alter Musik Herne

Vom 8. bis zum 11. November finden in Herne die Tage Alter Musik statt. Herzstück des Festivals ist eine Konzertreihe des WDR, die in diesem Jahr unter dem Motto „Utopie und Klischee in der Musik vom Mittelalter bis zur Romantik“ steht. Entsprechend breit gefächert sind die Programme, die geboten werden: Mit „Klagelieder Arkadiens“ ist eine Veranstaltung überschrieben, die Madrigale aus Monteverdis 7. und 8. Madrigalbuch mit Sonaten von Dario Castello und Marco Uccellini vereint, dargeboten vom Concerto Italiano unter der Leitung von Rinaldo Alessandrini; „Pathos und Innigkeit“ ist ein Konzert betitelt, das ganz den Vokalwerken Buxtehudes in der Interpretation des Amsterdamer Barockorchesters und -chores unter Ton Koopman gewidmet ist; bei „Pilgerjahre“ schließlich legt Jos van Immerseel am Hammerflügel den Fokus auf die späten Klavierwerke von Franz Liszt. Den Abschluss der Reihe bildet eine Aufführung von Händels Oratorium „Il trionfo del Tempo e del Disinganno“; es spielt die Akademie für Alte Musik Berlin unter der Leitung von Georg Kallweit (Violine) und Jan Freiheit (Violoncello). Die Veranstaltungen werden von WDR3 aufgezeichnet und zum Teil live gesendet.

Begleitend zum musikalischen Programm findet im Foyer des Kulturzentrums unter dem Titel „Von allerhand Pfeifen und Saiten“ eine Musikinstrumenten-Messe statt, in deren Rahmen verschiedene Orgeln, Clavichorde, Spinette, Cembali, Hammerflügel und Pianinos präsentiert werden. Bezug zur Ausstellung nimmt außerdem ein Konzert der Stadt Herne, in dem Menno van Delft und Yoshi Kazama vierhändige Werke von Wolfgang Amadeus Mozart vergleichend auf dem Clavichord, dem Cembalo und dem Fortepiano spielen.

Weitere Informationen sowie Karten unter Tel. 02323/16-2839 und www.tage-alter-musik.de.

TV-Tipps

20.10., 22.30 Uhr, Arte

Zwei Jahrhunderte Barockmusik in Versailles: Werke von Lully, Rameau, Gluck u. a.; Veronique Gens, Les Talens Lyriques, Christophe Rousset

21.10., 8.00 Uhr, NDR

Musik-Kontakte: Spiel mir das Lied vom Film

21.10., 9.15 Uhr, SWR

Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 6; Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, Roger Norrington

21.10., 9.50 Uhr, Arte

Marc-Antoine Charpentier – Ein musikalischer Herbst in Versailles

21.10., 10.05 Uhr, SWR

Roger Norrington probt Berlioz

21.10., 18.30 Uhr, 3sat

Die Geschichte eines Erfolges: 10 Jahre Opernfestspiele St. Margarethen; Dokumentation von Hannes Rossacher und Karin Veitl

21.10., 19.00 Uhr, Arte

Marie-Antoinettes kleine Hofmusik: Werke von Gossec, Grétry u. a.; Sophie Karthäuser, Pierre-Yves Pruvot, Les Agrémens, Guy Wan Wass

23.10., 23.50 Uhr, WDR

Jazzline: Mike Mainieri & Northern Lights (Jazzfestival Viersen 2007)

24.10., 2.50 Uhr, 3sat

Bruckner, Sinfonie Nr. 5; Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann

28.10., 8.00 Uhr, NDR

Musik-Kontakte:

Instrument Stimme

28.10., 9.15 Uhr, SWR

Strauss, Lieder; Dietrich Fischer-Dieskau, Hartmut Höll

28.10., 10.00 Uhr, SWR

Kent Nagano – Neue Wege, neue Klänge; Portrait von Oliver Becker

28.10., 19.00 Uhr, Arte

Ravel, Daphnis et Chloé; Mahler, Adagio aus Sinfonie Nr. 10; Orchestre National de Lille, Jean-Claude Casadesu

30.10., 0.40 Uhr, WDR

Kodály, Tänze aus Galánta; WDR-Sinfonieorchester Köln, Jukka-Pekka Saraste

30.10., 3.00 Uhr, 3sat

Best of Jazzfestival Bern 2001

2.11., 1.50 Uhr, 3sat

Internationales Jazzfestival

Viersen 2007

3.11., 20.15 Uhr, 3sat

Zweiklang im Einklang – SWR-Sinfonieorchester und die Söhne Mannheims

3.11., 21.50 Uhr, 3sat

Glenn Gould – Jenseits der Zeit; Dokumentation von Bruno Monsiegeon

3.11., 2.45 Uhr, 3sat

Internationales Jazzfestival Viersen 2007

4.11., 8.00 Uhr, NDR

Musik-Kontakte: Gershwin, Rhapsody in Blue

4.11., 11.10 Uhr, 3sat

Konzert für den Papst: Beethoven, Sinfonie Nr. 9; Krassimira Stoyanova, Lioba Braun, Michael Schade, Michael Volle, Chor und Orchester des BR, Mariss Jansons

1.11., 8.20 Uhr, WDR

Schostakowitsch, Sinfonie Nr. 11; WDR-Sinfonieorchester Köln, Semyon Bychkov

1.11., 0.00 Uhr, WDR

RuhrTriennale: Zimmermann, Die Soldaten

2.11., 9.20 Uhr, WDR

Lang Lang – Klavierrecital aus der Carnegie Hall New York

11.11., 8.00 Uhr, NDR

Musikstreifzüge: Prokofjew, Romeo und Julia, Klavierkonzert Nr. 1

13.11., 0.15 Uhr, WDR

Carnegie Hall – Ein Ort zum Träumen; Dokumentation von Peter Rosen

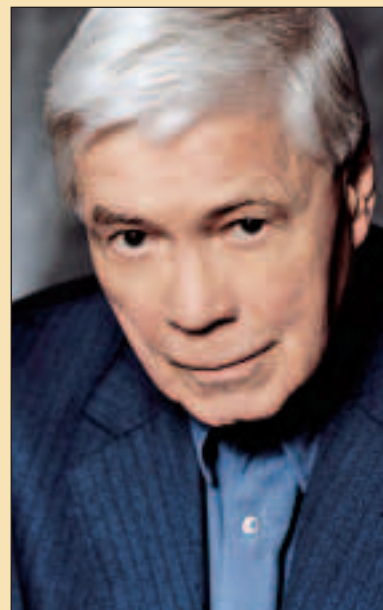


Foto: DG

Dietrich Fischer-Dieskau singt Lieder von Strauss im SWR.

SCHLAGEN SIE NEUE SEITEN AUF!

MIT [WWW.SEITE-4.DE](http://www.seite-4.de) SIND
SIE IMMER INFORMIERT:

- Täglich aktuelle Nachrichten und Tipps zum Lesen
- Veranstaltungskalender mit Lesungen, Diskussionen oder Seminaren in Ihrer Nähe
- Laufend tolle Bücher zu gewinnen

Seite-4.de
AKTUELLE BUCHNACHRICHTEN

